

# technologie

## Edler Beton

### Paul-Löbe-Haus in Berlin – Multifunktionale Betonlasuren

Beim Neubau des Abgeordnetenhaus „Paul Löbe“ im Berliner Regierungsviertel wurden die Betonoberflächen wie zuvor beim benachbarten Marie-Elisabeth-Lüders-Haus mit einer speziellen und multifunktionalen Betonlasur behandelt. So realisierte man gleichzeitig Betonkosmetik, Feuchtigkeits- und Schmutzschutz und damit sowohl gestalterische als auch bauphysikalische Aufgaben in einem Arbeitsgang.

1991 beschloss der Deutsche Bundestag, den Parlaments- und Regierungssitz wieder nach Berlin zu verlegen. Sechs Jahre später erfolgte der Startschuss für den Neubau. Vorausgegangen war ein städtebaulicher Ideenwettbewerb – mit dem Siegerentwurf „Band des Bundes“ von Axel Schultes und Charlotte Frank. Auf der Basis dieses städtebaulichen Rahmens ging aus dem Realisierungswettbewerb Alsenblock im Herbst 1994 der Münchner Architekt Stephan Braunfels als erster Preisträger hervor. Nach einer Ermittlung der Volumina des Raumprogramms wurden die Baumassen beiderseits der Spree verteilt. Über der Spree erhielten die Funktionsbereiche Parlamentsbibliothek, Archive und wissenschaftliche Fachdienste im Marie-

Elisabeth-Lüders-Haus den notwendigen Raum. Mit dem „Spreesprung“ gelingt der Brückenschlag von West nach Ost, der schließlich auch die Wiedervereinigung der hier einst geteilten Stadt symbolisiert. Das Paul-Löbe-Haus dient vorrangig der Unterbringung von Funktionsbereichen, die für den reibungslosen Parlamentsbetrieb die Nähe zum Reichstag erfordern. Hier sind 550 Büros für 275 Abgeordnete, 19 Sitzungssäle, rund 450 Büros der Ausschusssekretariate und ein Restaurant für Abgeordnete, Mitarbeiter und Besucher untergebracht. Darüber hinaus ist das Paul-Löbe-Haus mit dem Untergeschoss des Reichstagsgebäudes durch eine unterirdische Fußgängerschließung für Abgeordnete und ihre Mitarbeiter verbunden.



Das Paul-Löbe-Haus im Berliner Regierungsviertel





*Große bis zu 23 Meter hohe Sichtbetonflächen prägen das Erscheinungsbild des Abgeordnetenhauses*

## ARCHITEKTUR IM STÄDTEBAULICHEN KONTEXT

Wesentliches Merkmal des Paul-Löbe-Hauses ist die regelmäßige Kammstruktur mit den nach Norden und Süden offenen Höfen. Von außen sind durch die Innenhöfe Rotunden einsehbar, in denen die verglasten, mehrgeschossigen Ausschusssitzungssäle untergebracht sind. Die bauliche Transparenz wird außerdem durch eine glasgedeckte achtgeschossige Halle, die den Gebäudekomplex von West nach Ost gliedert, unterstützt. An der West- und Ostseite dominieren große Glasfassaden, die durch die zentrale Halle zwischen den beiden Gebäudehälften einen freien Blick vom Forum über die Spree bis zur Parlamentsbibliothek ermöglichen. Damit eröffnet sich dem Betrachter der bauliche Zusammenhang zwischen dem Paul-Löbe- und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus. Für den Fußgänger auf Straßenniveau sind von den acht nur sieben Geschosse zu sehen, da das Grundstück abgesenkt wurde. Ein großzügiges Vordach markiert den Haupt-

eingang. Mit einer Traufhöhe von rund 23 Metern fügt sich der Gebäudekomplex in das Stadtbild ein. Große, flächige Sichtbetonwände in dieser Gesamthöhe schaffen das charakteristische Erscheinungsbild der Kammstruktur.

## KONSTRUKTIVES DESIGN IN BETON

Glas und Beton prägen die Fassade des Paul-Löbe-Hauses. Die Fassadenarchitektur lässt eine klare Linienführung und durchgängig vertikale Flächen vom Fußpunkt bis zur Traufe in Sichtbeton entstehen. Dieser ist in Ortbeton hergestellt. Die Glattschalung sorgt für eine ebene, feine Haptik der Oberfläche. Im oberflächennahen Bereich beeinträchtigten jedoch rotbraungefärbte Fahnen rostbildender Zuschlagstoffe das Erscheinungsbild des Sichtbetons. Daher kam der Entscheidung, die Betonoberflächen wie beim Marie-Elisa-



*Kammstruktur des Gebäudekomplexes*

18.000 m<sup>2</sup> Sichtbeton wurden am Paul-Löbe-Hause mit der Betonlasur faceal colour veredelt



beth-Lüders-Haus bereits im Neubau, mit der speziellen Betonlasur faceal colour zu behandeln. Der Vorteil: die Betonlasur bietet dem Bau mehrere Funktionen mit nur einem Produkt. Mit der Betonlasur werden Maßnahmen in punkto Betonkosmetik, Feuchtigkeits- und Schmutzschutz, sprich sowohl gestalterische als auch bauphysikalische Aufgaben zugleich realisiert.

### MULTIFUNKTIONALE LASUR FÜR EINEN EDLEN BETON

Auf Basis zukunftsweisender Grundlagenforschung im Bereich der Nanotechnologie ist es für saugfähige Untergründe, insbesondere Beton gelungen, die Imprägnierung faceal oleo mit einzigartigen Molekularstrukturen zu schaffen. Diese optimieren die Verbindung zum Untergrund, die der Moleküle untereinander und insbesondere die exakte gleichmäßige Ausrichtung der schützenden fluorierten Molekülgruppen mit den starken -CF<sub>3</sub> Enden. Das Ergebnis: es wird eine Oberflächenspannung erzeugt, die kleiner als die der herkömmlichen verschmutzenden Flüssigkeiten ist. So können Wasser, Öle und andere Stoffe nicht mehr in den imprägnierten Untergrund eindringen noch an den Kapillarwänden anhaften. Das Ausgangsprodukt ist die farblose Langzeitimprägnierung faceal oleo. Durch hochspezialisierte Labors wurde daraus die pigmentierte Version faceal colour entwickelt. faceal colour überzeugt durch seine Multifunktionalität: es ist so-

Stefan Braunfels Neue Mitte Ulm:  
Samtige Sichtbetonflächen



#### Objekt: Paul-Löbe-Haus

Veredelung von 18.000 m<sup>2</sup> Sichtbeton

Produkt: faceal colour:

- oleophob und hydrophob
- wässrige Phase
- variabler Pigmentanteil
- frei von Lösemitteln
- nicht entzündbar
- giftfrei
- wasserdampfdiffusionsoffen

Herstellung und Verarbeitung:  
PSS Interservice GmbH

wohl oleophob als auch hydrophob, es ist pigmentiert und unterstützt das ursprüngliche Erscheinungsbild der mineralischen Betonoberfläche aufgrund seiner halbtransparenten Einstellung. faceal colour wird in Standardfarbtönen appliziert oder kann per farbmetrischer Messmethode mit der daraus resultierenden Pigmentierungsformel objektspezifisch und im individuellen Wunschfarbton angelegt werden.

### VIELSEITIGE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

faceal colour ist grundsätzlich auf vielen porösen Untergründen im Bauwesen einsetzbar. Und das sowohl im Innen- als auch im Außenbereich. faceal colour wird insbesondere für die optische Nachbehandlung aller Arten von Sichtbeton sowie Betonwerksteinen angewandt. Renommierete Referenzbeispiele sind das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus in Berlin sowie die Neue Mitte in Ulm von Stefan Braunfels. Bei beiden Objekten wurde durch das Produkt eine samtig graue Oberfläche der Sichtbetonfassade geschaffen, welche die moderne Architektur unterstützt. Doch kann die Betonlasur auch hervorragend im Innenbereich eingesetzt werden. Ein typisches Referenzbeispiel ist das Mehrfamilienhaus in Duisburg. Die Sichtbetonflächen im Treppenhaus übten doch einen eher tristen Eindruck auf den Besucher aus. Mit der pigmentierten Be-



*Mehrfamilienhaus  
Duisburg*

tonlasur werden die Decken- und Wandflächen veredelt und der Farbton der Keramikfassade in den Innenbereich übertragen, ohne dabei den typischen Betoncharakter zu überdecken. Wände und Decken bilden eine Farbharmonie mit den eingebauten Hölzern und strahlen nun eine freundliche Raumatmosphäre aus. Außerdem sind die Wände gegen Verschmutzungen geschützt. ▮

PSS Interservice GmbH  
Saalmanstr. 11  
13403 Berlin – Deutschland  
T +49 30 414089 0  
F +49 30 414089 79  
zentrale@pss-technology.de  
www.pss-technology.de